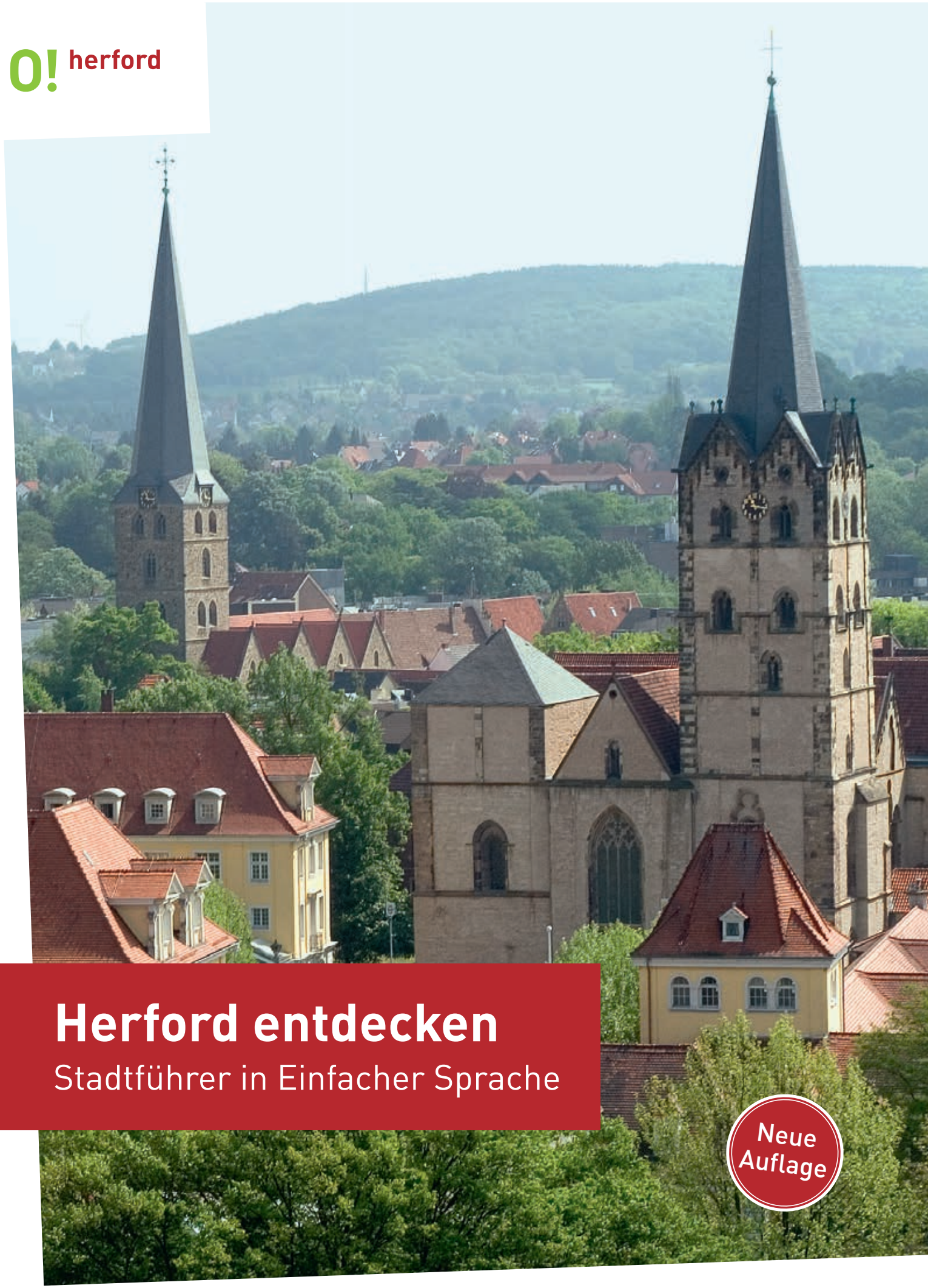
O! herford



Herford entdecken

Stadtführer in Einfacher Sprache

Neue Auflage

Inhaltsverzeichnis

Impressum 4
Grußwort des Bürgermeisters 5

Wissenswertes über Herford 6

Kultur in Herford 8
- Wichtige historische Gebäude 8
- Weitere Denkmäler 15
- Museen 16
- Kirchen 18
- Freizeit und Bildung 24
- Schöne Orte 32

Bummeln und Einkaufen 35

Feste feiern – Termine in Herford 36

Ausflüge im Kreis Herford 38

Tipps 40

Stadtplan 22

Stichwortverzeichnis 42

Dieser Wegweiser ist in **Einfacher Sprache** geschrieben. Denn wir möchten, dass möglichst viele Menschen das Heft lesen und verstehen können. Die Einfache Sprache ist betont einfach, verständlich und klar.
Es gibt einen Stadtplan in diesem Heft. Fast alle Sehenswürdigkeiten können Sie mit einer Nummer dort wiederfinden.
Sie finden auch an vielen Stellen im Wegweiser **QR-Codes**. QR-Codes kann man mit der Handy-Kamera oder einer App im Handy oder Tablet lesen. Der QR-Code bietet dann an vielen Stellen im Wegweiser weitere Informationen. Diese Informationen sind aber in Standardsprache geschrieben.

Gebäude mit Rollstuhl zugänglich

WC mit Rollstuhl nutzbar

Technische Hilfen für hörbehinderte Menschen

WC mit Rollstuhl eingeschränkt nutzbar

Impressum

Herausgeber:
Hansestadt Herford
Rathausplatz 1, 32052 Herford
- Behindertenbeauftragte,
  Martina Nickles
  Telefon: 05221 189-239
  Email: martina.nickles@herford.de
- Pressestelle, Susanne Körner

Stand: November 2021
Alle Angaben ohne Gewähr

In Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen, dem Integrationsrat, der Pro Herford Gmbh Stadtmarketing und der Gästeführerin Angelika Bielefeld

Redaktion / Text: Hansestadt Herford
Redaktion Einfache Sprache:
Constanze Lopez, Bonn
www.einfachesprachebonn.de

Text-Quellen:
- Autorengruppe Heribert,
  Heribert, Herforder Stadtgeschichte für Grundschulkinder Teil 1 und Teil 2,
  2. Auflage, 2016
- Peter Bubig, Stadtführer Mittelalter trifft Moderne, Thomas P. Kiper Verlag,
  2. Auflage 2009
- 1.000 Jahre Stiftberg, Gemeinde Stiftberg
- Hansestadt Herford
- Pro Herford GmbH Stadtmarketing

Gestaltung:
Pro Herford GmbH Stadtmarketing

Fotos: Thorsten Gödecker (Titel), Hansestadt Herford, Kreis Herford, Petra Beck, Michael Scholz, Angelika Bielefeld, Gedenkstätte Zellentrakt, Martina Nickles, Cornelia Aust, Sparkasse Herford, Moritz Winde, Tierpark Herford, Fotostudio Tölke, Musikschule Herford, Marta Herford, Aloah Beach Club, Thorsten Gödecker, Annika Ahrens, Jan Voth, Philipp Külker, Thorsten Ulonska, Jaroslaw Siwinski, Denis Karabasch, Pia Loose, Tanja Feg, Andrea Möhlmann, Claudia Jonas, Pro Herford GmbH

4. Auflage: 750 Stück
Druck: aktuell druck Offset GmbH & Co. KG

Herford entdecken in Einfacher Sprache

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich freue mich, dass Sie in Herford sind und unsere schöne Stadt kennenlernen möchten. Sie halten unseren neuen Stadtführer in den Händen. Wir hoffen, dass Ihnen der Herforder Stadtführer gefällt.
Herford ist eine grüne Stadt. Das heißt, hier gibt es viele Bäume, Blumen, Pflanzen und Wiesen. Herford liegt zwischen dem Wiehengebirge und dem Teutoburger Wald. Zwei Flüsse fließen durch unsere Stadt: Die Aa und die Werre. An den Ufern kann man herrlich spazieren gehen. Wir haben aber auch Kultur zu bieten: Museen, Theater, Kirchen und vieles mehr.

Sie finden in diesem Stadtführer die wichtigsten Informationen über Herford wie zum Beispiel:

- Wo es interessante Orte und Häuser gibt. Herford hat viele Kirchen, die über 100 Jahre alt sind.
- Parks: Hier können Sie sich ausruhen und die Natur genießen.
- Ausflüge: Auch in der Nähe von Herford gibt es interessante und schöne Orte.
- Einkaufen: In der Herforder Innenstadt kann man gemütlich einkaufen, essen und trinken.
- Feste: Zum Beispiel das Hoeker-Fest oder das Weihnachtslicht.

Außerdem finden Sie hier auch wichtige Adressen und einen Stadtplan.

Lernen Sie Herford alleine kennen oder in einer Stadtführung. Schauen Sie sich unsere Stadt an und entdecken Sie die schönsten und interessantesten Orte.

Ich hoffe, dass Sie sich wohl fühlen in Herford!

Herzlichst
Tim Kähler
Bürgermeister

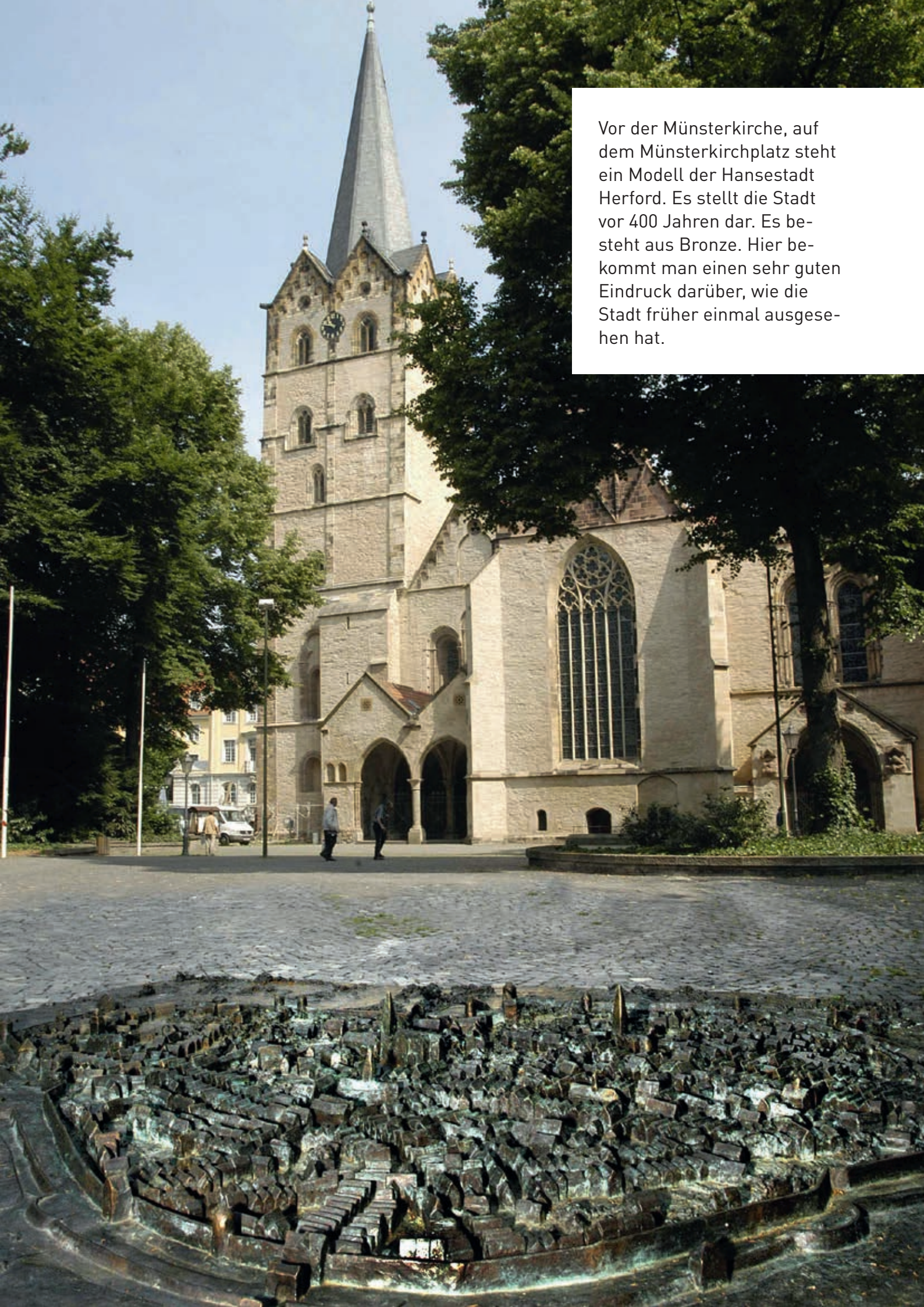
Wissenswertes über Herford

In der Hansestadt Herford leben etwa 68.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Sie kommen aus über 100 verschiedenen Ländern. Herford hat viel zu bieten. Zum Beispiel ein sehr modernes Museum mit dem Namen Marta und die Nordwestdeutsche Philharmonie. Die Nordwestdeutsche Philharmonie ist ein großes und bekanntes Orchester. Außerdem gibt es ganz viel Musik und Kultur, wie zum Beispiel eine Kirchenmusikhochschule und ein Stadttheater.
Man kann in Herford auch günstig Kleidung einkaufen. Insgesamt drei der größten Bekleidungsfirmen Deutschlands sind in Herford zu finden: Ahlers, Bugatti und Brax. Für Menschen, die gerne Süßigkeiten essen, gibt es Schokolade der Firma Weinrich in dem Geschäft mit dem Namen „Bruchbude".

Die Hansestadt Herford liegt zwischen dem Teutoburger Wald und dem Wiehengebirge. Sie ist eine der ältesten Städte Westfalens und etwa 1200 Jahre alt. Schon in der Steinzeit haben sich Menschen angesiedelt, wo die beiden Flüsse Werre und Aa zusammenkommen. Immer mehr Menschen kamen an diesen Ort und blieben auch hier. So entstand auch ein Hof mit dem Namen „Herivurth". Das bedeutet „Heeres-furt", also eine flache Stelle, an der das Heer einen Fluss ohne Brücke überqueren kann. Diese flache Stelle im Fluss nutzten auch viele Händler, um nach Herford zu kommen. Viel später wurde aus dieser Bezeichnung Herford.

Herford wird auch als die „Stadt der starken Frauen" bezeichnet. Vor etwa 1200 Jahren wurde das Herforder Damenstift gegründet und erst nach 1000 Jahren aufgelöst. Ein Damenstift ist eine Art Kloster, wo sich Frauen mit dem Glauben an Gott beschäftigen. Äbtissinnen, also Frauen, regierten lange über die Stadt und das Damenstift. Sie waren direkt dem Kaiser und Papst unterstellt und hatten deswegen sehr viel Macht. Eine berühmte Frau war die Königin Mathilde: Sie wurde im Herforder Damenstift erzogen. Im Jahre 909 heiratete sie den späteren König Heinrich I. Der bekannteste Sohn von Mathilde war Kaiser „Otto der Große". Königin Mathilde war eine berühmte Herforderin. Deshalb gibt es ein Krankenhaus und ein Gymnasium mit ihrem Namen: das Mathilden-Hospital und das Königin-Mathilde-Gymnasium.
Die Äbtissin Gertrud zur Lippe ließ um das Jahr 1220 die Herforder Münsterkirche bauen. Sie kümmerte sich darum, dass die Stadt reich wurde. Auch Elisabeth von der Pfalz ist eine bekannte Äbtissin. Von 1667 bis 1680 leitete sie das Damenstift. Sie war eine der klügsten Frauen der damaligen Zeit. Die Elisabethstraße trägt ihren Namen.

Hier noch einen Tipp: Machen Sie einen Spaziergang auf der Wallpromenade. Der Weg geht an dem Fluss Werre und am Stadtgraben entlang. Hier können Sie entspannen und die Natur genießen.



Vor der Münsterkirche, auf dem Münsterkirchplatz steht ein Modell der Hansestadt Herford. Es stellt die Stadt vor 400 Jahren dar. Es besteht aus Bronze. Hier bekommt man einen sehr guten Eindruck darüber, wie die Stadt früher einmal ausgesehen hat.

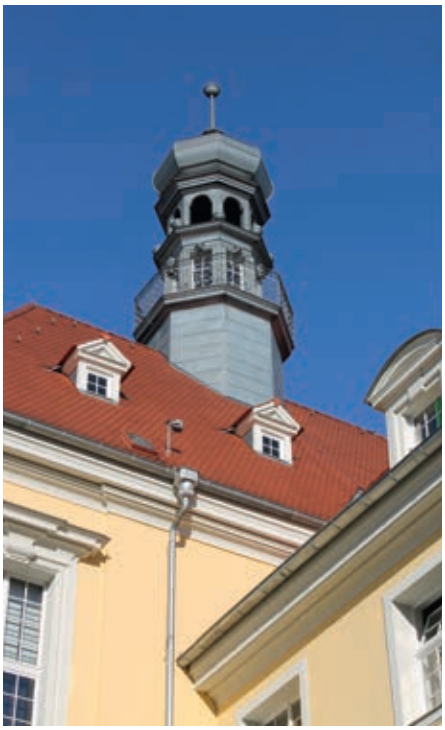
Kultur in Herford: Wichtige historische Gebäude

Historisches Rathaus
Das Herforder Rathaus steht im Zentrum der Stadt und sieht aus wie ein Schloss. Der Architekt Paul Kanold hatte die Idee, nach der das Rathaus vor über 100 Jahren gebaut wurde. Im Herforder Rathaus arbeitet die Stadtverwaltung. Bürgerinnen und Bürger können hier zum Beispiel einen Ausweis beantragen oder heiraten.

Tipp:
Besucher können den Rathausturm besteigen und die schöne Aussicht auf die Herforder Innenstadt genießen. Die Turmbesichtigung ist nur im Rahmen einer Stadtbesichtigung möglich.

Adresse: Rathausplatz 1
Telefon: 05221 189-0

www.herford.de



Hinweis:
Die Turmbesteigung ist nicht barrierefrei.

Aufzug vorne und hinten am rechten Trakt des Rathauses

Behinderten-WC in der Bürgerberatung, vom Rathausplatz rechter barrierefreier Eingang

Altes Polizeigefängnis „Zellentrakt“
Im Keller des Rathauses war bis 1964 ein Polizeigefängnis. Im 2. Weltkrieg kamen hier Menschen ins Gefängnis, die unschuldig waren. Zur Erinnerung an diese ungerechte Zeit ist das alte Polizeigefängnis jetzt eine Art Museum und heißt Zellentrakt. Mehrmals im Jahr gibt es hier Ausstellungen.

Adresse: Rathausplatz 1
Telefon: 05221 189-257
E-Mail: info@zellentrakt.de
Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Eintritt: frei

www.zellentrakt.de

Tourist-Information
Hier erhalten Sie noch weitere Informationen über die Hansestadt Herford. Zum Beispiel, wo und wann es Stadtführungen gibt.

Adresse: Rathausplatz 2
Telefon: 05221 189-1526
tourist-info@herford.de

Öffnungszeiten:
www.herford-erleben.de/
tourist-information

Markthalle
Gegenüber vom Rathaus steht die Markthalle. Seit über 100 Jahren findet hier der Wochenmarkt statt.
Eine solche Markthalle gibt es nirgendwo in der Umgebung. Nur in Herford. Das Gebäude wurde 2018 umgebaut und erneuert.
Die Markthalle eröffnete im August 2019 mit einer neuen Idee: Sie ist viermal in der Woche geöffnet. Es gibt wie gewohnt Obst und Gemüse, aber auch Fisch, Fleisch, Käse sowie frisches Essen und vieles zum Trinken. Die Markthalle ist ein Ort, wo sich Menschen treffen können. Sie können hier leckeres Essen genießen, sich unterhalten und gerne etwas Zeit verbringen.

Adresse: Rathausplatz 2
Telefon: 05221 189-1528
markthalle@pro-herford.de

Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag, Samstag 7 bis 14 Uhr
Freitag 10 bis 14 Uhr

Die Markthalle ist barrierefrei und verfügt über ein taktiles Bodenleitsystem.

WC

Mit Euroschlüssel auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich, Eingang Elisabethstraße.

Kurienhäuser an der Elisabethstraße
An der Elisabethstraße stehen sehr viele alte und interessante Häuser. Drei von diesen Häusern sind Kurienhäuser. In den Kurienhäusern wohnten früher Stiftsdamen oder hohe Beamte. Stiftsdamen sind sehr fromme, adelige Frauen, die nach strengen Regeln leben. Anders als Nonnen leben sie in ihren eigenen Häusern. In den Kurienhäusern war auch die Verwaltung der Fürstabtei. Die Fürstäbtissin war früher Herrscherin über das Land und die Leute.

In der Elisabethstraße 9 ist heute das Hotel zur Fürstabtei. Das etwa 300 Jahre alte Fachwerkhaus ist eine Art Museum und Hotel zugleich:
Im Frühstücksraum hängen Gemälde bekannter Frauen aus der Zeit. Die Tafeln in der Durchfahrt zeigen Bilder aus der Herforder Geschichte.

Bei Fachwerkhäusern sind die Wände aus einem Gestell aus Holzbalken. Der Raum zwischen den Holzbalken wird mit Ziegelsteinen und Lehm gefüllt. Die Holzbalken der Häuser kann man gut von außen sehen.

Adresse: Elisabethstraße 7 und 9

Hinweis:
Die Häuser können nur von außen besichtigt werden.

Kantor-Haus
Das Kantor-Haus ist ein besonders altes Haus. Es wurde zwischen 1484 und 1494 erbaut. In dem Haus war vor langer Zeit eine Schule. Seit vielen Jahren wohnt hier nun wieder der Kantor der Münsterkirche.
Ein Kantor ist ein Chorleiter. Er leitet den Kirchenchor und spielt die Orgel.

Adresse: Elisabethstraße 2

Hinweis:
Das Haus kann nur von außen besichtigt werden.

Remensnider-Haus, Engelking-Haus
Beide Häuser stehen am Ende der Fußgängerzone in der Brüderstraße. Sie stehen direkt nebeneinander und sind fast zeitgleich gebaut worden. Es handelt sich bei den Häusern um Fachwerkhäuser.

Das Remensnider–Haus wurde 1521 für Heinrich Aldach gebaut. Der Spitzname von Heinrich Aldach war Remensnider, weil in seiner Familie früher Lederriemen geschnitten wurden. Das Haus trägt daher auch diesen Namen. Auf der Vorderseite sind 21 Figuren in die Holzbalken geschnitzt. Die oberen zeigen Heiligenfiguren. Die unteren Figuren zeigen die Sünden der Welt.

Das kleinere Haus heißt "Engelking-Haus". Es ist 1532 gebaut worden und war früher eine Seilerei. In einer Seilerei stellen Menschen Seile her.
An der Vorderseite vom Engelking-Haus finden Sie schöne bunte Verzierungen.

Adresse: Brüderstraße 26 und 28

Hinweis:
Die Häuser können nur von außen besichtigt werden.

Erich-Gutenberg-Haus, Stadtbibliothek
In diesem Haus befand sich die erste Möbelfabrik in Herford. Gustav Kopka gründete die Firma. Das Haus wurde 1895 gebaut. Heute befinden sich in dem Gebäude:
· die Stadtbibliothek
· die Theater-Kasse
· ein Café

Adresse: Linnenbauerplatz 6
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr
Eintritt: frei

Stadtbibliothek:
www.bibliothek.herford.de

Theater-Kasse:
www.theater.herford.de/
Kartenservice

Fahrstuhl vorhanden.

Frühherrenhaus
Das Frühherrenhaus ist ein sehr altes rotes Steinhaus. Das Haus ist von weitem an seiner auffälligen Farbe zu erkennen. Gebaut wurde es 1591. Erst war hier die Kirchenverwaltung und es wohnten Mitarbeiter der Kirche mit ihren Familien in dem Haus. 1882 wurde hier der spätere U-Boot-Kommandant Otto Weddigen geboren. Das Frühherren-Haus heißt daher auch Weddigen-Haus. Heute ist es Gemeindehaus der Kirchengemeinde Herford-Mitte.

Adresse: Frühherrenstraße 11

Wulfert-Haus
Am neuen Markt steht das Wulfert-Haus. Es wurde 1560 durch den Kaufmann und Ratsherrn Jobst Wulfert gebaut. Daher heißt das Haus Wulfert-Haus.
Stehen Sie vor dem Haus, können Sie die vielen Verzierungen am Dach sehen. Bei den Figuren handelt es sich um Adam und Eva, weitere Menschen und Tierköpfe. Diese erhielt das Haus erst 1577/1578.
Früher war in dem Haus ein Geschäft für Lebens- und Genussmittel. Das sind zum Beispiel Zucker, Kaffee, Tabak, Reis, Kakao, Gewürze und Tee. Diese Art von Geschäften nannte man früher Kolonialwarengeschäfte. Heute ist in dem Wulfert-Haus ein Laden in dem Dekorationsartikel und Bekleidung gekauft werden kann.

Adresse: Neuer Markt 2

Bürgermeisterhaus, auch Crüwell-Haus
1538 wurde dieses Haus für den Bürgermeister Heinrich Crüwell erbaut. Das Haus heißt daher auch Crüwell-Haus. Wenn Sie vor dem Haus stehen, schauen Sie doch mal hoch. Oben sehen Sie einen Stufengiebel. Über den Fenstern im ersten Stock kann man sich eine Inschrift ansehen. Sie lautet übersetzt: Gott zum Lobe, der Stadt Herford zur Ehre und zum Nutzen der Menschen gebaut im Jahre des Herrn 1538.

Adresse: Höckerstraße 4

Neustädter Rathaus
Wenn früher viele Menschen neu in eine Stadt gezogen sind, baute man ein zweites Rathaus. Es entstand dann eine Doppelstadt. Herford war bis 1634 eine Doppelstadt. So mussten die Bürger, die in der Altstadt und Radewig wohnten, zum Altstädter Rathaus. Die Bürger der Neustadt mussten in das Neustädter Rathaus. Das Altstädter Rathaus stand zu diesem Zeitpunkt noch auf dem Alten Markt. Dieses Rathaus gibt es heute nicht mehr.

Das Neustädter Rathaus steht am Neuen Markt. Es wurde 1600 gebaut.
Stehen Sie vor dem Rathaus, sehen Sie, wie schön dieses Gebäude ist: Es hat besonders viele Verzierungen. Da es mehrfach renoviert worden ist, ist es jetzt in einem sehr guten Zustand. Heute ist das Neustädter Rathaus ein Privathaus.

Adresse: Lübberstraße 31

Elisabethhaus und Reste der Süsternkapelle
Den Namen hat das Haus von Elisabeth von der Pfalz. Sie soll in diesem Haus gewohnt haben. Elisabeth von der Pfalz wurde am 26.12.1618 in Heidelberg geboren. Erst lebte sie in verschiedenen Städten, bis sie nach Herford kam. 1667 wurde sie die Äbtissin des Damenstifts Herford. Eine Äbtissin ist die Leiterin von einem Stift oder Kloster. 1680 starb Elisabeth in Herford.

In der Nähe des Elisabethhauses, an der Berliner Straße, stehen noch Reste der Süsternkapelle. „Süstern“ ist Plattdeutsch und bedeutet Schwestern. „Schwestern“ bedeutet hier so etwas wie Nonnen oder Ordensschwestern: also Frauen, die sich sehr stark mit dem Glauben und Gott beschäftigen. Die Süsternkapelle war die Kirche der „Schwestern des gemeinsamen Lebens“ in Herford. Die Schwestern verdienten ihr Geld, indem sie Stoffe für Kleidung herstellten und verkauften. Die Reste der Süsternkapelle erinnern daran, dass die Hansestadt Herford eine lange kirchliche Tradition hat.

Adresse: Holland 33

Hinweis:
Die Häuser auf Seite 12 und 13 können nur von außen besichtigt werden.

Elsbach Haus mit Luciano Fabros „La Palla“ (Der Ball), Käthe-Elsbach-Platz

Das große Elsbach Haus wurde 1909 gebaut. Zuerst stellten in diesem Haus Mitarbeiter der Firma Elsbach Hemden her. Die Firma Elsbach war 1914 die größte europäische Fabrik für Hemden und Wäsche. Das Haus hat den Namen der Firma erhalten.
Heute sind in dem Haus ein Einkaufszentrum, Büros, ein Restaurant und Radio Herford. Das Haus ist sehr groß und schön anzusehen. So gibt es zum Beispiel einen Eingang mit sehr viel Tageslicht und vielen Fenstern. In der großen Eingangshalle finden Konzerte, Kunstausstellungen, Lesungen und Messen statt.

Adresse: Goebenstraße 3 – 7
Eintritt: frei
www.elsbach-haus.de

Fahrstuhl vorhanden.
Auch das Restaurant ist mit einem Rollstuhl zugänglich.

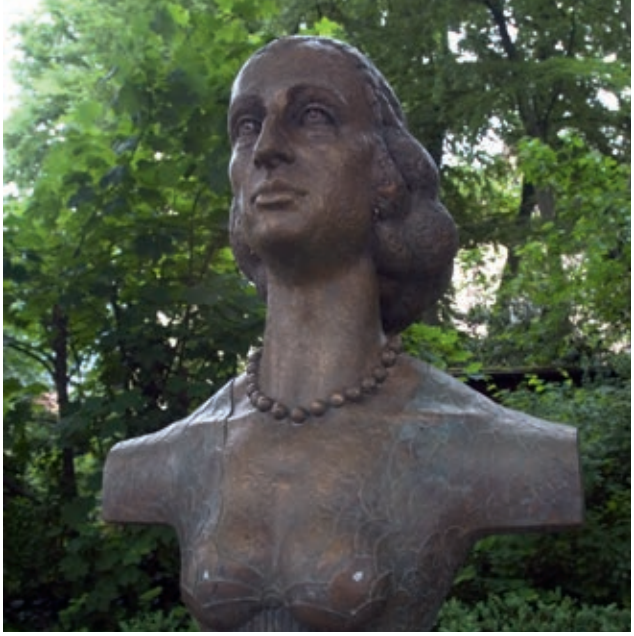
Auf dem Mittelstreifen der Goebenstraße können Sie das Gedicht „Der Ball“ lesen. Geschrieben wurde es von dem Dichter Rainer Maria Rilke. Versuchen Sie das Gedicht zu lesen. Es ist 153 Meter lang, beginnt und endet am Gebäude „Marta“. Das Gedicht führt um eine große glänzende Kugel. Die Kugel steht in einem Kreisverkehr.

Der Platz auf der anderen Seite vom Elsbach Haus heißt „Käthe-Elsbach-Platz“. Früher gehörte der jüdischen Familie Elsbach das Elsbach Haus. Käthe Elsbach wurde in einem Konzentrations-Lager ermordet. Zur Erinnerung an sie wurde der Platz so benannt.

Münzgeschichte
In und vor der Sparkasse gibt es Informationen und Schaukästen zur Herforder Münzgeschichte. Man kann dort zum Beispiel Münzen aus dem 16. Jahrhundert sehen.

Adresse: Auf der Freiheit 20
Eingang: Abteistraße

↑ Stadt-Stift-Denkmal



↑ Elisabethdenkmal

Weitere Denkmäler
Man findet noch viele weitere Denkmäler in Herford. Sie erinnern an einen wichtigen Menschen oder an ein bedeutsames Ereignis aus der Geschichte. Weitere Informationen findet man unter dem QR–Code.

www.herford.de/denkmäler

- Abteistele
- Abteibrunnen vor der kleinen Markthalle
- Ein Stück Berliner Mauer
- Elisabethdenkmal
- Fürstenau-Denkmal
- Hansebrunnen
- Jahrhundertbrunnen
- Jürgen Heckmanns „Stehender Verkehr“
- Linnenbauer Denkmal
- Schiller Denkmal
- Stadt-Stift-Denkmal
- Wittekinddenkmal
- Gotisches Tor
- Hagebölling ohne Titel
- Susanne Tunn „Wartestein“
- Susanne Albrecht „Hexentreppe“
- Jahnstein

Kultur in Herford: Museen

Marta Herford
Schon das Gebäude „Marta“ ist ein Kunstobjekt: Das Dach ist aus Edelstahl und sieht wie eine Welle aus. Der Museumsbau ist aus rotem Klinkerstein. Die Wände stehen schief. Das Haus wurde vom Architekten Frank Gehry entworfen und 2005 eröffnet. Er ist ein sehr bekannter Architekt. Frank Gehry baute auch das Guggenheim-Museum Bilbao in Spanien.

Das Marta Herford ist ein Museum für Kunst, Architektur und Design von lebenden Künstlern aus aller Welt. Sie können dort Bilder, Fotografien, Statuen und besondere Räume sehen. In diesen Räumen finden immer wieder andere Ausstellungen statt. Sie laden zum Nachdenken, Überraschen und Mitmachen ein.

Adresse: Goebenstraße 2 – 10
Telefon: 05221 99 44 300
www.marta-herford.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag, am Feiertag
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Eintritt: ja. Ermäßigungen sind möglich!

Hinweis:
Führungen für sehbehinderte, blinde, demenzerkrankte, gehörlose Menschen und Menschen mit Lernschwierigkeiten auf Anfrage.

Auch das Café ist mit einem Rollstuhl zugänglich

Daniel-Pöppelmann-Haus (DPH)
Das DPH ist ein städtisches Museum. Zum Daniel-Pöppelmann-Haus gehört die vor etwa 150 Jahren erbaute Villa Schönfeld und der Oesterlen-Anbau. In der Villa Schönfeld können Besucher eine Ausstellung zur Geschichte der Hansestadt Herford ansehen.

Im Oesterlen-Anbau zeigt der Herforder Kunstverein drei bis vier verschiedene Ausstellungen pro Jahr. Außerdem kann man dort mehrmals im Jahr Vorträge über Kunst anhören. Der Anbau hat seinen Namen von seinem Architekten: Prof. Dieter Oesterlen.

Daniel Pöppelmann war ein berühmter Architekt und ist in Herford geboren. Er hat zum Beispiel auch den Dresdner Zwinger entworfen.

Adresse: Deichtorwall 2
Telefon: 05221 189 689

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt:
Die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte im Daniel-Pöppelmann-Haus ist kostenfrei. Die Ausstellungen im Oesterlen-Anbau kosten Geld.

Hinweis:

Im Museum befindet sich ein Aufzug. Das Museum liegt etwas erhöht, die Steigung beträgt 6,4 Prozent.

Daniel-Pöppelmann-Haus:
www.poeppelmannhaus.de

Herforder Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus e.V.:
www.herforder-kunstverein.de

Altes Polizeigefängnis „Zellentrakt“
Informationen auf Seite 9.

www.zellentrakt.de

Kultur in Herford: Kirchen

Herforder Münster (Münsterkirche)
Das Herforder Münster ist die älteste und größte Kirche in der Stadt Herford. Sie ist eine Hallenkirche. Eine Hallenkirche ist der Bautyp einer Kirche, bei der die Seitenschiffe die gleiche Höhe haben wie das Mittelschiff. Das Münster war früher die Kirche des Damenstifts. Ein Damenstift war eine religiöse Lebensgemeinschaft für Frauen. Der Bau der Kirche begann 1220, erst im romanischen Stil. Das ist zum Beispiel an der Nordseite der Kirche, an den Rundbogenfenstern, zu erkennen. Im 14. Jahrhundert baute man auch im gotischen Stil Anbauten an die Kirche. Dies ist zum Beispiel an den riesigen Spitzbogenfenstern zu erkennen. In der Kirche finden Gottesdienste und Konzerte statt.

Adresse: Münsterkirchplatz 7
Telefon: 05221 15 819
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr

www.herfordmitte.de/kirchen/muensterkirche

Barrierefreier Zugang über den rechten Seiteneingang

Behinderten-WC im Gemeindehaus über Rampe zu erreichen

Induktive Höranlage in der Kirche

Tipp:
Laden Sie sich die App zum Damenstift Herford auf Ihr Smartphone!

App Store Play Store

St. Marien (Stiftberger Kirche)
Zur Gründung der Kirche Sankt Marien im Jahre 1011 erzählt man sich eine Geschichte: Ein Hirte war gerade auf dem Stiftberg, als er den Geist der Mutter Gottes sah: Maria. Daraufhin baute Äbtissin Gotseda an dieser Stelle eine Kirche und ein Stift für adelige Damen. In einem Stift leben Männer oder Frauen, die sich sehr stark mit dem Glauben an Gott beschäftigen.

Die Stiftberger Kirche wurde zwischen 1290 und 1350 gebaut, jedoch immer wieder erneuert und renoviert. Reste der originalen Mauer kann man dort noch heute besichtigen. Auch der Baumstamm, auf dem der Hirte damals gesessen haben soll, ist heute im Altar der Kirche zu sehen.
Seit 1548 ist die Kirche eine normale Pfarrkirche mit einer Gemeinde.

In der Kirche kann man zwei sehr besondere Orgeln sehen:
- Eine Steinmann-Orgel aus der Vlothoer Orgelbauwerkstatt Gustav Steinmann
- Eine Collon-Orgel, benannt nach dem Erbauer, der Manufacture d'Orgues de Bruxelles Patrick Collon (Brüssel). Bei zwei internationalen Orgelwettbewerben (2006 und 2008) spielten Musiker auf dieser Orgel um den Sieg.

Adresse: Stiftbergstraße 33

Sommer-Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr
Winter-Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 14.00 bis 16.00 Uhr

Rampe in der Kirche und zum Gemeindehaus

Behinderten-WC im Gemeindehaus

Petrikirche
Die Petrikirche ist eine evangelisch-reformierte Kirche am Wall der Hansestadt Herford. Der Anbau ist türkis und fällt jedem sofort auf. Evangelisch-reformierte Kirchen sind ganz schlicht eingerichtet: Zum Beispiel gibt es keine Kerzen, keine Bilder und kein Kreuz. Hier steht allein die Bibel im Vordergrund. Die Petrikirche wurde 1902 gebaut.

Adresse: Wilhelmsplatz 4

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 11.00 bis 17.00 Uhr

Mit dem Aufzug kann man zum Behinderten-WC in die 1. Etage fahren.

Sankt Johannis (Neustädter Kirche)
Die evangelische Kirche Sankt Johannis steht am Neuen Markt. Sie wurde ungefähr 1240 bis 1310 erbaut und ist eine gotische Hallenkirche. Die schönen Glasfenster der Kirche gehören zu den ältesten in Westfalen. Ebenfalls sehenswert sind die Kirchenstühle der damaligen Handwerksbetriebe. Sie sind mit kunstvoll geschnitzten Wappen geschmückt. So war zum Beispiel an dem Stuhl des Bäckers das Wappen der Bäcker angebracht. Beeindruckend ist auch die erhöhte und bunt verzierte Kanzel. Dort hält der Pfarrer seine Predigt.

Adresse: Neuer Markt 1
Telefon: 05221 15 819

Öffnungszeiten:
Täglich 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.kirchenkreis-herford.de

Schwellenloser Zugang, danach Rampe innerhalb des Kirchenraums

Behinderten-WC im Gemeindehaus / Frühherrenhaus (eingeschränkt geöffnet)

Sankt Jakobi (Radewiger Kirche)
Die evangelische Kirche Sankt Jakobi wurde im 14. Jahrhundert erbaut. Sie war bis ins 16. Jahrhundert die Herforder Station der Jakobspilger auf dem Weg nach Santiago de Compostela. An einem Außenpfeiler der Kirche findet man noch heute das Symbol für den Jakobsweg: die Jakobsmuschel. Seit 1590 ist sie die Pfarrkirche des Stadtteils Radewig. Sie ist eine gotische Hallenkirche mit einer Ausstattung der Spätrenaissance. Früher wurden die Kirchen oft verändert und umgebaut, deshalb finden wir häufig verschiedene Baustile in einer Kirche. Der Kirchturm bekam 1786 eine barocke Zwiebelturmhaube.

Adresse: Radewiger Straße 12
Telefon: 05221 15 819

Öffnungszeiten:
Mittwoch 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und auf Anfrage

www.kirchenkreis-herford.de

Eingang für Rollstuhlfahrer über den Seiteneingang.

Sankt Johannes Baptist
Die Kirche Sankt Johannes Baptist ist eine katholische Kirche in der Herforder Innenstadt. Sie war die Kirche des katholischen Ritterordens der Malteser. Die Malteser kümmerten sich dort um kranke Menschen. Die Kirche besteht aus einem Saal von 1715 und einem Anbau von 1891.
Beeindruckende Gemälde und Bilder an der Decke und den Wänden zeigen wichtige Persönlichkeiten aus der Geschichte: zum Beispiel das Bild der Königin Mathilde.

Adresse: Komturstraße 4
Telefon: 05221 92 5960

www.kath-kirche-herford.de

Behinderten-WC
im Gemeindehaus

Wolderus-Kapelle
Die Wolderuskapelle steht neben der Münsterkirche. Der Gründer der Kirche war Waltger, ein adliger Mann, auch Wolderus genannt. Er soll dort im Jahr 825 begraben worden sein. Er hat auch das Damenstift in Herford gerundet. Es ist das älteste Damenstift in Westfalen.
1735 wurde die Wolderuskapelle so gebaut, wie wir sie heute sehen. Die Kirche ist ein schlichter Saalbau, also ein Saal ohne Trennwände. Die Kapelle ist heute die Kirche für die griechisch-orthodoxe Gemeinde. In der Kapelle findet man an den Wänden viele Ikonen. Das sind Darstellungen von heiligen Personen. Die Ikonen wurden extra für diese Kapelle in Griechenland handbemalt. Mitglieder der Gemeinde brachten sie von ihren Griechenlandreisen mit.

Adresse: Münsterkirchplatz

Hinweis:
Die Kirche kann nur von außen besichtigt werden.

Synagoge Herford
Die erste Synagoge in Herford wurde 1938 von den Nationalsozialisten zerstört. Sie wurde an derselben Stelle 2010 wieder aufgebaut. Die Synagoge ist Sitz der jüdischen Gemeinde Herford-Detmold. Zu der Gemeinde zählten bei der Wiedereröffnung etwa 110 Mitglieder.

Adresse: Komturstraße 21

www.jg-hf-dt.de

Hinweis:
Besuch mit Anmeldung möglich. Kontakt zur Gemeinde bitte über die Internetseite erfragen.

© Hansestadt Herford

Legende Stadtplan

- X Barriere (z.B. Treppe)
- Steigung im Gelände
- u Unterführung
- Grobes Pflaster
- Abgesenkter Überweg
- Behindertenparkplatz
- Parkhaus (enthält Behindertenparkplätze)
- TAXI Taxistand
- 1 Rathaus / Zellentrakt
- 2 Markthalle
- 3 Tourist-Information
- 4 Herforder Münster (Münsterkirche)
- 5 Wolderus-Kapelle
- 6 Kantor-Haus
- 7 Kurienhäuser
- 8 Volkshochschule
- 9 Remensnider-Haus / Engelking-Haus
- 10 Stadtbibliothek / Theaterbüro
- 11 Wasserspielplatz Linnenbauerplatz
- 12 Bürgermeisterhaus, Crüwell-Haus
- 13 Frühherrenhaus
- 14 Neustädter Rathaus
- 15 Sankt Johannis (Neustädter Kirche)
- 16 Synagoge Herford
- 17 Sankt Johannes Baptist
- 18 Safety cones
- 19 Mauerspringer
- 20 Stadttheater
- 21 Elisabethhaus / Reste der Süsternkapelle
- 22 Petrikirche
- 23 Elsbach Haus
- 24 Marta
- 25 Städtische Musikschule
- 26 Aussichtssteg
- 27 Daniel-Pöppelmann-Haus
- 28 Sankt Jakobi (Radewiger Kirche)
- 29 Kino
- 30 Münzgeschichte
- 31 Bürgerzentrum Haus unter den Linden (HudL)
- 32 Wulfert-Haus

Kultur in Herford: Freizeit und Bildung

Stadttheater
Das Herforder Stadttheater wurde 1961 als reines Gastspielhaus eröffnet. Das heißt, dass keine eigenen Schauspieler fest an diesem Theater arbeiten.
Deswegen kommen fremde Schauspieler mit wechselnden Programmen an dieses Theater. Es liegt in der Nähe des Walles am Rande der Innenstadt. Das Theater hat Platz für 700 Zuschauer. Man kann hier Opern, Schauspiel- und Tanzvorführungen erleben. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es hier ein eigenes Programm.

Adresse: Mindener Straße 11

Theaterbüro
Adresse: Linnenbauerplatz 6
Telefon: 05221 50 007

www.theater.herford.de

Nordwestdeutsche Philharmonie (NWD) im Stadtpark Schützenhof
Die Nordwestdeutsche Philharmonie ist ein Orchester des Landes Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Herford. Ein Teil der Konzerte findet im Schützenhof auf dem Stiftberg statt. Das Orchester reist aber auch viel in andere Städte und ins Ausland, um dort über 130 Konzerte im Jahr zu geben.

Adresse: Stiftbergstraße 2
Telefon: 05221 98 38 0

www.nwd-philharmonie.de

Kino Capitol
Das Capitol-Kino hat drei Kinosäle und befindet sich am Rande der Fußgängerzone in der Elisabethstraße.

Adresse: Elisabethstraße 1a
Telefon: 05221 15 133

www.capitol-herford.de

Hinweis:
Rampe auf Nachfrage

Musikschule
Die Musikschule der Hansestadt Herford liegt im Marta-Viertel direkt am Kreisel mit der Skulptur „Der Ball“. Die Musikschule gibt es seit 1970. Man kann dort zum Beispiel Klavier, Geige, Gitarre oder Flöte spielen lernen. Es gibt aber auch viele andere Kurse wie Notenunterricht oder Unterricht im Ensemble-Spiel. Ensemble ist Französisch und bedeutet hier, „gemeinsam“ mit anderen Musik zu machen. Ab 1975 war die Musikschule in der „Rühlschen Villa“ am Lübbertorwall 7 untergebracht. Seit September 2004 ist die Musikschule in einem neuen Gebäude an der Goebenstraße.

Adresse: Goebenstraße 1
Telefon: 05221 189 160

www.musikschule.herford.de

Hinweis:
Ermäßigung möglich

Fahrstuhl vorhanden.

Hochschule für Kirchenmusik
Die Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten gehört zur evangelischen Kirche von Westfalen. Sie ist die einzige evangelische Kirchenmusikhochschule in Nordwestdeutschland. Sie gehört zu den größten evangelischen Musikhochschulen Deutschlands.

Anschrift: Parkstraße 6
Telefon: 05221 99 14 50

www.hochschule-kirchenmusik.de

Stadtbibliothek Herford
Die Bücherei in Herford heißt: Stadt Bibliothek Herford. Sie ist im Erich-Gutenberg-Haus am Linnenbauer-Platz. In der Bibliothek können Sie mehr als 70.000 Bücher, CDs, Hörbücher, Filme, Sprach-Kurse, Lern-Programme, Computer-Spiele, Zeitschriften und andere Sachen ausleihen.
In der Bibliothek können Sie sich außerdem hinsetzen, lesen, entspannen und ins Internet schauen. Im Café gibt es auch Mittagessen, Kaffee und leckeren Kuchen. An manchen Tagen finden in der Stadt Bibliothek Herford Veranstaltungen statt: zum Beispiel Lesungen für Erwachsene oder für Kinder.

In der Stadt Bibliothek Herford finden Sie auch die Theaterkasse: Sie können also hier Karten fürs Theater kaufen.

Adresse: Linnenbauerplatz 6
Telefon: 05221 189-8040
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Stadtbibliothek:
www.bibliothek.herford.de

Theater-Kasse:
www.theater.herford.de/Kartenservice

WC Fahrstuhl vorhanden.

Volkshochschule (VHS)
Die Volkshochschule Herford bietet viele verschiedene Kurse für Erwachsene, aber auch für Kinder und Jugendliche an. Man kann hier Kurse besuchen, um zum Beispiel Kochen, Malen, Computertechnik, Sprachen, wie Englisch oder Spanisch zu lernen. Die Volkshochschule ist im ehemaligen Ravensberger Gymnasium am Münsterkirchplatz 1 untergebracht.

Adresse: Münsterkirchplatz 1
Telefon: 05221 59 050

www.vhsimkreisherford.de

Bürgerzentrum Haus unter den Linden (HudL)
Das Haus unter den Linden liegt am Rand der Innenstadt an den Wall-Anlagen. Hier finden unterschiedliche Kurse und Gruppenangebote statt: zum Beispiel
Gymnastik, Singen oder Tischlern. Manche Angebote sind für Menschen ab 55 Jahren und manche für jeden. Außerdem gibt es immer ein neues Programm. Darin werden Informationsveranstaltungen, Feste und Ausflüge angeboten. Für die Ausflüge muss man sich anmelden und etwas bezahlen.

Im Haus unter den Linden gibt es ein Café. Hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung. Das Haus kann von allen Menschen besucht werden. Es ist auch ein Bürgerzentrum.

Adresse: Unter den Linden 12
Telefon: 05221 189 1011
Öffnungszeiten Café:
Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag nur nach Vorankündigung

www.hudl.herford.de

Bismarckturm
Der Bismarckturm Herford steht im Stadtwald und dort auf dem Stuckenberg. Bismarcktürme gibt es in ganz Deutschland. Sie erinnern an den deutschen Politiker Otto von Bismarck.
Otto von Bismarck, auch Fürst von Bismarck genannt, war von 1871 bis 1890 der erste Reichskanzler des Deutschen Reiches. Der Bismarckturm in Herford ist 23 m hoch. Im Sommer ist der Turm an bestimmten Tagen geöffnet. Man kann ihn besteigen und hat eine tolle Aussicht.

Adresse: Zum Forst,
Parkplatz „Hotel Waldesrand“
Öffnungszeiten:
Jeden 1., 3. und 5. Sonntag von April bis Oktober
Eintritt: ja

www.bismarckturm-herford.de

Hinweis:
Vom Parkplatz zum Turm geht man zu Fuß etwa 10 Minuten. Kein Aufzug vorhanden.

H2O – Schwimmbad und Sauna
Das Sport- und Freizeitbad H2O hat zwei große Wasserrutschen, ein Sportbecken, Planschbecken für Kleinkinder, eine Dschungel-Insel für größere Kinder und einiges mehr. Im Schwimmbad-Restaurant gibt es viele verschiedene Speisen und Getränke.
In der modernen skandinavischen Saunalandschaft des H2O Herford haben Sie verschiedene Möglichkeiten, sich zu erholen: es gibt 12 Saunen mit Temperaturen von 45 bis 100 Grad. In den verschiedenen Saunen gibt es besonderes Licht, unterschiedliche Farben oder Geräusche.

Adresse: Wiesestraße 90
Telefon: 05221 922 277
Eintritt: ja

www.h2o-herford.de

Freibad Elverdissen
Das Freibad Elverdissen hat ein 50-Meter-Becken und zwei Sprungbretter mit einem und drei Metern Höhe. Für kleine Kinder und Nichtschwimmer gibt es ein eigenes Becken und ein Babybecken. Neben dem Beach-Volleyballfeld bietet eine große Wiese ausreichend Platz zum Hinlegen, Entspannen und Sonnen.

Adresse: Am Freibad 20
Telefon: 05221 922 444
Eintritt: ja

www.herforder-freibaeder.de

Freibad Im Kleinen Felde
Das Freibad „Im Kleinen Felde“ hat ein 50-Meter-Becken, das man direkt vom Umkleidebereich aus erreichen kann. Neben dem Becken befindet sich ein Nichtschwimmerbecken mit einer Rutsche. Das Freibad hat außerdem eine große Liegewiese und ein Beach-Volleyballfeld.

Adresse: Westring 120
Telefon: 05221 922 444
Eintritt: ja

www.herforder-freibaeder.de

Eishalle Herford – Im Kleinen Felde
Auf 3.500 Quadratmetern Fläche können Besucher in der Eishalle Schlittschuh laufen. Hier finden auch wichtige Spiele des Eishockeyvereins statt, die Sie sich anschauen können. Außerdem gibt es regelmäßig besondere Aktionen für die Besucher: zum Beispiel eine Eis-Disko und Eisstockschießen.

Adresse: Im Kleinen Felde
Telefon: 05221 99 44 020
Eintritt: ja

www.eishalle-herford.de

www.herforder-ev.de

Spürnasenpfad
Man findet den Spürnasenpfad am Wald „Stuckenberg". Kinder und Erwachsene können auf den Wegen viel über die Tiere, Pflanzen und Bäume lernen. An vielen Stellen stehen Tafeln mit Informationen: zum Beispiel wie die Ameisen im Wald leben. Am Hotel Waldesrand oder am Restaurant Steinmeyer kann man den Weg beginnen.

Die Karte zum Pfad gibt es hier:

www.bshf.de/projekte/spuernasen/download/download-bereich-spuernasenpfad.html
In der Karte sind zum Beispiel der Weg und die Plätze für Spiele eingezeichnet.
Die Spiele werden in der Karte erklärt.

Weitere Informationen bei der Biologischen Station Ravensburg:

www.bshf.de/projekte/spuernasen/index.html

Dort kann auch eine Führung auf dem Spürnasenpfad gebucht werden.

Fahr im Kreis – Radfahren im Kreis Herford
Es gibt 55 sehr schöne Fahrradtouren im Kreisgebiet Herford.

Weitere Informationen dazu unter:
www.fahr-im-kreis.de

Herforder Tierpark
Im Herforder Tierpark gibt es Tiere aus Deutschland und aller Welt zu sehen. Zum Beispiel: Esel, Füchse, Enten, Gänse, aber auch Affen, Schlangen oder Flamingos. Außerdem hat der Tierpark einen Bereich, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene Tiere streicheln und füttern können. Das ist der Streichelzoo. Hier gibt es zum Beispiel Ziegen und Schafe. An der Kasse kann man das Tierfutter kaufen.
Im Tierpark gibt es auch einen Spielplatz, einen Kiosk und ein Restaurant.

Adresse: Stadtholzstraße 234
Öffnungszeiten: 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Eintritt: ja

www.tierpark-herford.de

Hinweis:
Der Tierpark hat von März bis November geöffnet.

Springolino
Das Springolino Herford ist eine Art großer Spielpatz mit einem Dach. Große und kleine Kinder können drinnen und draußen spielen. So gibt es zum Beispiel eine Kletterburg, eine Kletterwand, Trampoline und Rutschen.

Adresse: Ackerstraße 35
Telefon: 05221 69 24 24
Eintritt: ja

www.springolino.de

Hinweis:
In den Ferien und an Feiertagen besondere Öffnungszeiten.

Spielplätze
In der Hansestadt Herford gibt es an vielen Stellen Kinderspielplätze. Viele haben die Kinder selbst mitgestaltet. Das heißt, sie haben entschieden, welche Spielgeräte sie dort am liebsten haben möchten.

www.herford.de/Familie-Soziales/Kinder-Jugend/Spiel-Bolzplaetze

Wasserspielplatz Linnenbauerplatz
Besonders schön ist der Linnenbauerplatz. Hier treffen sich junge und ältere Leute. Es gibt viele Bänke zum Hinsetzen und einen Kinderspielplatz. Die Kleinen haben hier einen besonderen Spaß: Im Sommer fließt Wasser über den Platz in ein Wasserbecken am Ende des Platzes. Die Kinder können hier zum Beispiel Wasser stauen, mit den Füßen durchs Wasser gehen oder auf einem Schiff herumklettern.

Boule Spielen am Gänsemarkt
Neben dem Haus am Janup 3 finden Sie eine Boulebahn. Das Boulen ist eine Kugelsportart. Man kann dort mit Freunden spielen, oder Kontakt mit den „Boulefreunden Herford“ aufnehmen.
Die Nutzung der Bahn ist kostenlos!

www.boulefreunde-herford.de

Stadtsportverband Herford
Sind Sie auf der Suche nach einem bestimmten Sportangebot in Herford? Dann ist der Stadtsportverband der richtige Ansprechpartner. Er kennt die verschiedenen Angebote in Herford und organisiert Veranstaltungen:
zum Beispiel die Ehrung von besonders guten Sportlern und die Aktion im Aawiesenpark „Sport im Park“.

Adresse: Rathausplatz 1
Telefon: 05221 189 454

www.stadtsportverband-herford.de

Sportbildungswerk im Kreissportbund Herford
Das Sportbildungswerk bietet viele Sportkurse. Es richtet sich an Menschen ab dem 16. Lebensjahr. Zu den Angeboten gehören zum Beispiel: Wassergymnastik oder Kampfsport. Die Kurse kosten Geld.

Adresse:
Kreishaus Herford, Amtshausstraße 3
Telefon: 05221 13 14 35

www.ksb-herford.de

Kultur in Herford: Schöne Orte

Die Stadtmauer
5 Tore/5 Orte: Safety cones, Mauerspringer

Vor mehr als 700 Jahren war es wichtig, sich vor Feinden zu schützen. Herforder Bürger bauten deswegen eine Stadtmauer. Die Stadtmauer war 6 bis 10 Meter hoch, etwa einen Meter dick und 3,5 Kilometer lang. Damit die Bürger in die Stadt und auch wieder heraus gehen konnten, gab es fünf Tore: Bergertor, Deichtor, Lübbertor, Renntor und Steintor. Heute gibt es diese Tore nicht mehr. Von der Stadtmauer steht nur noch ein kleiner Rest an der Mühlengasse. An den Stellen, wo die Stadttore standen, stehen heute Kunstwerke.

Ein erstes Kunstwerk wurde 2009 an der Stelle errichtet, wo früher das Bergertor war. Heute ist hier eine große Straßenkreuzung. Das Kunstwerk sieht aus wie zwei sehr große Verkehrswarnhütchen. Das Kunstwerk heißt „Safety Cones". Das ist Englisch und bedeutet „Verkehrswarnhütchen". Die „Safety Cones" leuchten im Dunkeln blau. Die Idee zu diesem Kunstwerk hatte der Künstler Dennis Oppenheim.

Als zweites wurde 2017 das Kunstwerk „Melilla Mauerspringer" an der Mindener Straße aufgebaut.

Dieses Kunstwerk steht dort, wo früher das Lübbertor war. Die Idee zum Kunstwerk hatte der spanische Künstler Fernando Sánchez Castillo. Dieses Kunstwerk ist eine Statue: Es ist ein Mann, der in zehn Metern Höhe sitzt.

Ehemalige Stadtbefestigung/Der Wall
Dort wo früher die Stadtmauer stand, führt heute ein Weg um die Innenstadt von Herford herum. Dieser Weg ist für Fahrradfahrer und Fußgänger und wird von den Herforder Bürgern „Wall“ genannt. Der komplette Rundgang ist ca. 3,5 Kilometer lang. Der Rundgang führt zum Beispiel vorbei an Spielplätzen und Flüssen. Man kann auf dem Rundgang auf einen Aussichtsteg gehen und den Zusammenfluss vom Stadtgraben und der Aa von oben sehen.

Gänsemarkt
Der Gänsemarkt ist ein ruhiger Platz, da keine Autos über diesen Platz fahren. Es gibt hier einige Geschäfte und einen Brunnen. Der Brunnen hat den Namen „Wiederkehrende Gänse“. Außerdem gibt es hier Cafés. Im Sommer können die Gäste auch draußen sitzen.
Hinter einer Telefonzelle kann man Sterne im Boden sehen, sie sind in das Pflaster eingraviert. Diese Sterne sind die sogenannten „Herforder Helden“. Die Sterne stehen für Kinder und Jugendliche, die Besonderes getan haben. Zum Beispiel, weil sie sehr mutig waren.
Man kann dort auch Boule spielen! Siehe Seite 31.

Alter Markt
Auf dem Alten Markt stand bis 1878 das Altstädter Rathaus. Außerdem war dieser Platz früher der wichtigste Handelsort in Herford. Das heißt, früher haben Händler hier Stoffe, Kartoffeln, Kleintiere oder Gewürze verkauft. Auch heute ist der „Alte Markt“ das Zentrum von Herford. Es gibt auf dem Platz Cafés und Sitzbänke zum Ausruhen. Außerdem ist der „Alte Markt“ eine zentrale Bushaltestelle. Hier halten fast alle Buslinien.

Linnenbauerplatz
Seit 2008 befindet sich auf diesem Platz ein Wasser-Spielplatz für Kinder: Die Kinder können hier zum Beispiel Wasser stauen, mit den Füßen durchs Wasser gehen oder auf einem Schiff herumklettern.
Außerdem steht auf dem Linnenbauerplatz ein Denkmal, das an Herforder Handweber erinnern soll. Früher haben Handwerker, also Weber, Stoffe mit der Hand gewebt. Später haben Maschinen diese Arbeit gemacht.

Wilhelmsplatz
Der Wilhelmplatz liegt in der Nähe der Innenstadt. Er ist vom Alten Markt in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Er liegt direkt am Wallrundgang und ist ein sehr ruhiger Platz: Es gibt hier Sitzbänke zum Ausruhen und hier steht das Wittekindsdenkmal. Das Wittekindsdenkmal soll an den Sachsenherzog Wittekind erinnern.

Neuer Markt
Am Neuen Markt stehen das Neustädter Rathaus, das Frühherrenhaus, das Wulfert-Haus und die St. Johannis Kirche.
Natürlich finden sich auch an diesem Platz Restaurants und Cafés. Auf diesem Platz dürfen keine Autos fahren, deswegen ist dieser Platz auch sehr ruhig.

Fürstenauplatz
Dieser Platz liegt direkt an der Jakobikirche. Es führte hier der Pilgerweg nach Santiago de Compostela her.
Auf dem Platz steht das beeindruckende Fürstenaudenkmal.

Bummeln und Einkaufen

Aa-Wiesen-Park
In der Nähe der Innenstadt liegt der Aa-Wiesen-Park. Wenn Sie einen Wall-Spaziergang planen, kommen Sie an dem Park vorbei. Am Park entlang fließt die Aa. Im Park gibt es einen großen Spielplatz und seit Kurzem eine Calisthenics-Anlage. Calisthenics ist eine Art Fitnesssport. Die Sportler turnen, machen Klimmzüge oder Kraftübungen. Die Calisthenics-Anlage ist eine Art Turngerät, wie Sie es auf dem Bild sehen:
Die Nutzung dieses Gerätes ist kostenlos.

Werre-Gärten
Die Werre-Gärten liegen etwas weiter weg von der Innenstadt. Gehen Sie zu Fuß, sind Sie ab dem Alten Markt etwa 15 Minuten unterwegs. In den Werre-Gärten gibt es auch einen Spielplatz mit Sandkasten, Schaukel, Seilbahn und Tischtennisplatte. Im Sommer befindet sich hier der Beach-Club.

Wochenmarkt
Den Wochenmarkt gibt es seit über 100 Jahren. In Herford findet er in der Markthalle und auf dem Rathausplatz statt. Die Markthalle wurde 2018 und 2019 umgebaut. Sie eröffnete im August 2019 wieder. Die Besucher können auf dem Markt frisches Obst, Gemüse, Südfrüchte, Gewürze, Honig, Blumen und viele andere schöne Sachen kaufen.

Adresse: Rathausplatz 2
Telefon: 05221 189-1528

Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag und Samstag:
7.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Herford Zentrum
In der Herforder Innenstadt gibt es viele verschiedene Geschäfte. Die Innenstadt hat eine schön gestaltete, lange Einkaufsstraße und es gibt kostenlosen Zugang zum Internet (WLAN). In vielen Cafés, Eisdielen und Bistros kann man sich bei gutem Wetter auch draußen hinsetzen. Es gibt eine Broschüre mit allen wichtigen Informationen zur Innenstadt. Hier kann man nachlesen, welche Geschäfte es gibt und wo man sie findet:
www.herford.de/Einkaufsführer

Feste feiern – Termine in Herford

Volksfest „Auf der Freiheit“
Jedes Jahr findet ab Karsamstag acht Tage lang eine Kirmes rund um den Gänsemarkt und das Rathaus statt. Es gibt viele Fahrgeschäfte, wie zum Beispiel ein Kettenkarussell, ein Riesenrad, einen Autoscooter, einen Musikexpress und Kinderkarussells. Natürlich gibt es auch Bratwurst, Pommes, Pizza, Mandeln, Zuckerwatte und vieles mehr.

Herforder Orgelsommer
Im Sommer spielen an neun Sonntagen Musiker auf den Orgeln der Kirchen in Herford. Vor den Konzerten bieten die Herforder Gästeführer Spaziergänge durch die Stadt an. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Hoeker-Fest
Im Sommer findet an fünf Tagen auf den Plätzen der Herforder Innenstadt das Hoeker-Fest statt. Es treten dann Musikbands auf, es gibt Tanz- und Theatervorstellungen. Die Teilnahme an dem Fest ist kostenlos.

Sommertheater
Mein Sommer, meine Stadt
Auf den Plätzen in der Innenstadt wird in den Sommerferien Straßentheater angeboten. Es gibt Musik, Tanz, Akrobatik, Theater und Comedy zu sehen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

City-Kirmes
Im Oktober findet auf dem Alten Markt, dem Münsterkirchplatz und auf dem Rathausplatz die City-Kirmes statt.

Weihnachtsmarkt „Weihnachtslicht"
Der Weihnachtsmarkt in der Hansestadt Herford heißt: Weihnachtslicht. Das Weihnachtslicht beginnt am Montag vor dem 1. Advent und geht bis zum 30. Dezember.

Auf jedem Platz in der Innenstadt gibt es etwas anderes zu sehen. Für Familien mit Kindern ist besonders ein Besuch des Gänsemarktes zu empfehlen: Hier gibt es einen Märchenwald. Es werden dann in kleinen Holzhütten Figuren aus verschiedenen Märchen aufgestellt und es werden Märchen erzählt. Es handelt sich dabei zum Beispiel um Hänsel und Gretel oder Sterntaler.

Einen traditionellen Weihnachtsmarkt finden Sie auf dem Münsterkirchplatz: Hier gibt es eine Weihnachtskrippe mit Maria, Jesus und Josef. Außerdem finden Sie hier Kunsthandwerker-Stände. An diesen Ständen verkaufen Handwerker selbst hergestelltes Glas, Holzspielzeug oder Kerzen.

Informationen zu den Veranstaltungen in Herford finden Sie hier:

www.herford-erleben.de

Ausflüge im Kreis Herford

Widukindmuseum in Enger
Das Widukindmuseum Enger ist ein kleines Museum. Es befindet sich in der Innenstadt von Enger. In dem Museum gibt es Informationen über die Geschichte des Sachsenherzogs Widukind und seiner Familie.
Eintritt: ja

www.widukind-museum-enger.de

Burg Vlotho
Die Burg Vlotho wurde etwa um 1250 gebaut. Danach gibt es nur wenige Informationen. Sicher ist, dass die Gebäude irgendwann alle abgebaut wurden. Im 20. Jahrhundert wurden die Reste der Burg ausgegraben und wieder aufgebaut. Heute kann man die Reste der Burg ansehen und die sehr schöne Aussicht genießen. Denn die Burg Vlotho liegt auf einem Berg mit einem sehr schönen Blick ins Wesertal.
1884 wurde hier eine Gaststätte gebaut. Auch heute noch gibt es hier ein Restaurant.

Adresse: Burgstraße 41, 32602 Vlotho
Eintritt: nein

Werburg mit Burganlage und Kindermuseum in Spenge
Im Werburg-Museum kann man sich zum Beispiel ansehen, wie die Menschen früher gearbeitet haben und wie ihre Kleidung ausgesehen hat. Kinder können viel ausprobieren: So können sie zum Beispiel ehemalige Bewohner der Burg fragen, wie sie dort gelebt haben. Sie können außerdem eine Kanone abfeuern oder ausprobieren, wie man mit einer Armbrust jagen gehen kann.
Eintritt: ja

www.werburg-museum-spenge.de

Aqua Magica Park in Löhne
In dem sehr großen Park gibt es verschiedene Bereiche, wie zum Beispiel: Spielplätze, Gärten, einen Kletterpark und einen Wasserkrater.
Der Wasserkrater ist ein großes tiefes Loch, in das ein Springbrunnen gebaut wurde.
Der Wasserstrahl vom Springbrunnen ist 30 Meter hoch und dadurch von weitem zu sehen. Es ist möglich, 18 Meter in das Loch hinabzusteigen und dann zu erleben, wie der Wasserstrahl in die Höhe schießt. Dazu wird Musik abgespielt und es gibt eine Licht-Schau.

Tipp:
In dem Wasserkrater spritzt das Wasser sehr hoch, so dass Sie wasserfeste Kleidung anhaben sollten.

Hinweis:
Der Gang in den Wasserkrater ist nicht barrierefrei. Für diesen Bereich müssen Sie Eintritt bezahlen.

www.aquamagica.de

Deutsches Tabak- und Zigarrenmuseum in Bünde
In Bünde werden seit 1843 Zigarren hergestellt. Um 1900 gab es hier über 100 Zigarrenfabriken. Das Deutsche Tabak- und Zigarrenmuseum zeigt, wie früher und heute Zigarren hergestellt werden. Außerdem werden Pfeifen, Zigaretten und Zigarrenverpackungen gezeigt.

Neben diesem Museum gibt es in Bünde noch
- das Kreisheimatmuseum
- das Dobergmuseum – Geologisches Museum Ostwestfalen-Lippe

Eintritt: ja
Näheres zu den Museen auf der Internetseite:
www.buende.de/Freizeit-Tourismus/Museum

Hücker Moor in Spenge
Das Hücker Moor ist ein kleiner Moor-See. Sie können sich hier Ruderboote ausleihen und auf dem See fahren. Um den See herum gibt es außerdem einen etwa 2,5 Kilometer langen Wanderweg.

Näheres dazu auf der Internetseite:
www.spenge.de

Feuerwehrmuseum Kirchlengern
In diesem Museum sehen Sie sehr alte Feuerwehr-Ausrüstungen. Zum Beispiel kann man sich alte Feuerwehrwagen, Drehleitern, Uniformen oder Helme ansehen.
Eintritt: ja

www.kirchlengern.de/feuerwehr-museum

Tipps

Hinweis: HerfordKarte
Wer eine Herford-Karte hat, zahlt in einigen Einrichtungen der Stadt nur den halben Preis. Die Einrichtungen der Stadt sind:

- Musikschule
- Stadtbibliothek
- Stadttheater
- Daniel-Pöppelmann-Haus
- Marta Herford
- Freibad Elverdissen
- Freibad Im Kleinen Felde
- Eishalle
- H2O Herford
  (alles außer Sauna und Gastronomie!)
- Bürgerzentrum Haus unter den Linden

Man kann die HerfordKarte bekommen, wenn man folgende Leistungen erhält:

- Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung)
- Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-Gesetz
- Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld („Hartz IV")
- Wohngeld

Die HerfordKarte können Sie im Rathaus beantragen.

Adresse: Rathausplatz 1, Zimmer 130

Hier gibt es 2 Möglichkeiten:
a) Sie verabreden einen Termin:
über Telefon bei Frau Hasenstein-Ellinghaus: 05221 189 268 oder über Mail: Karin.Hasenstein@herford.de
über Telefon bei Frau Höke: 05221 189 681 oder über Mail: Birgit.Hoeke@herford.de

b) Sie schicken den Bewilligungsbescheid und ein Foto von sich über Mail an:
Karin.Hasenstein@herford.de
oder an Birgit.Hoeke@herford.de

www.herford.de/HerfordKarte

Weser-Werre-Ticket
Das Weser-Werre-Ticket ist eine Monatskarte für den Bus. Sie kostet 35,00 Euro. Das Ticket gilt für den Kreis Minden-Lübbecke und den Kreis Herford. Dieses Ticket können Menschen bekommen, die wenig Geld haben.

Sie erhalten das Weser-Werre-Ticket zum Beispiel, wenn Sie
- Geld vom Jobcenter (Arbeitslosengeld II, Hartz IV),
- Sozialhilfe,
- Grundsicherung im Alter,
- Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-Gesetz,
- Wohngeld oder
- Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsunfähigkeit bekommen.

Wollen Sie das Weser-Werre-Ticket kaufen, müssen Sie zuerst im Rathaus eine „Kundenkarte“ beantragen. Bringen Sie dazu Ihren aktuellen Bescheid und ein Foto mit. Die Kundenkarte bekommen Sie kostenlos. Mit dieser Kundenkarte bekommen Sie beim Busfahrer für 35,00 Euro das Weser-Werre-Ticket.

Adresse: Rathausplatz 1, Bürgerberatung
Telefon: 05221 189 810

Weitere nützliche Informationen:

- Den Stadtplan für Menschen mit Behinderungen „Barrierefrei durch Herford“ erhalten Sie in der Tourist-Information und bei der Behindertenbeauftragten der Hansestadt Herford.

- „Willkommen in Herford“, ein Wegweiser für Zugewanderte, zu erhalten bei der Koordinierungsstelle Integration, Rathausplatz 1, Zimmer 311, Telefon: 05221 189 285.

Taktiles Leitsystem
Für blinde Menschen ist ein Leitsystem auf dem Boden wichtig. Mit dem Langstock können sie sich daran orientieren. In der Hansestadt Herford gibt es vom Bahnhof bis zur Innenstadt ein Leitsystem. Auch in der Fußgängerzone wird das Leitsystem bald überall zu finden sein.

Stadtführungen für Menschen mit Behinderungen
Sie haben Interesse an einer Stadtführung in Herford? Fragen Sie bei der Tourist-Information Herford nach: 05221 189-1526.

Stadtspaziergang in Herford zum Nachhören
In der kostenlosen App „Hearonymus“ können Sie Film- und Tonaufnahmen zu besonderen Orten in Herford auf einem Handy abspielen.

Was müssen Sie tun?
1. App kostenlos herunterladen. Name: „Hearonymus“.
2. Stichwort suchen: „Lieblingsblicke“
3. Film- und Tonaufnahme herunterladen

Hinweis:
Die App ist nicht in Einfacher Sprache.

Gehört. Erzählt!
Geschichten aus dem Teutoburger Wald.

Gefördert durch:
EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
NORDRHEIN WESTFALEN

Stichwortverzeichnis

- Aa-Wiesen-Park 35
- Alter Markt 33
- Aqua Magica Gelände in Löhne 39
- Ausflüge im Kreis Herford 38
- Bismarckturm 27
- Burg Vlotho 38
- Bürgermeisterhaus 12
- Bürgerzentrum Haus unter den Linden 27
- Crüwell-Haus 12
- Daniel-Pöppelmann-Haus 17
- Denkmäler 15
- Eishalle Herford Im Kleinen Felde 29
- Elisabethhaus 13
- Elsbach-Haus 14
- Engelking-Haus 11
- Erich-Gutenberg-Haus 11
- Feuerwehrmuseum Kirchlengern 39
- Freibad Elverdissen 28
- Freibad Im Kleinen Felde 28
- Frühherrenhaus 12
- Fürstenauplatz 34
- Gänsemarkt 33
- Haus unter den Linden Bürgerzentrum 27
- HerfordKarte 40
- Hochschule für Kirchenmusik 26
- Hücker Moor in Spenge 39
- Kantor-Haus 10
- Käthe-Elsbach-Platz 14
- Kino „Capitol“ 25
- Kurienhäuser 10
- Linnenbauerplatz 31 / 34
- Markthalle 9
- Marta 16
- Mauerspringer 32
- Münsterkirche 18
- Münzgeschichte 15
- Musikschule 25
- Neuer Markt 34
- Neustädter Kirche – Sankt Johannis 20
- Neustädter Rathaus 13
- Nordwestdeutsche Philharmonie 25
- Petrikirche 19
- Radewiger Kirche – Sankt Jakobi 20
- Radfahren im Kreis Herford 29
- Rathaus 8
- Remensnider-Haus 11
- Safety cones 32
- Sankt Johannes Baptist 21
- Schwimmbad und Sauna H2O Herford 28
- Spielplätze 31
- Sportbildungswerk 31
- Springolino 30
- Spürnasenpfad 29
- Stadtbibliothek / Stadtbücherei 11 / 26
- Stadtführungen 9 / 40
- Stadtplan 22
- Stadtsportverband Herford 31
- Stadttheater 24
- Stiftberger Kirche – St. Marien 19
- Süsternkapelle 13
- Synagoge Herford 21
- Tabak- und Zigarrenmuseum in Bünde 39
- Termine in Herford – Feste 36
- Theaterbüro 11
- Tierpark 30
- Tourist-Information 9
- Volkshochschule 26
- Wall 33
- Werburg in Spenge 38
- Werre-Gärten 35
- Weser-Werre-Ticket 41
- Widukindmuseum in Enger 38
- Wilhelmsplatz 34
- Wochenmarkt 35
- Wolderus-Kapelle 21
- Wulfert-Haus 12
- Zellentrakt 9

Hilfe für Familien in denen Menschen mit Unterstützungsbedarf leben

Wir bieten Ihnen:

Einzelbetreuung in der Freizeit für Kinder (ab 1 Jahr), Jugendliche und Erwachsene
Schulassistenz
Ferienspiele
Gruppenangebote:
Ausflüge, Kino, Schwimmen, Kegeln, Tanzen...

Wie funktioniert das?
Wie kann es finanziert werden?

Lassen Sie sich beraten:
Beratungsstelle der Lebenshilfe Herford e.V.
Tribenstr. 12 · 32052 Herford

Dipl.-Pädagogin Karin Piepenbring (05221 281735)
piepenbring@lebenshilfe-herford.de

Lebenshilfe
Herford e.V.

Diakonische Stiftung
Wittekindshof

Der Wittekindshof in Herford

Der Geschäftsbereich Wohnen II – Selbstbestimmte offene Lebensräume (SoLe) – des Wittekindshofes bietet in Herford vielfältige und individuelle Betreuungsangebote für Menschen mit einer geistigen Behinderung und Mehrfachbehinderung in der Salzufler Straße, mit Doppeldiagnose (geistige Behinderung und psychische Beeinträchtigung) in der Bauvereinstraße und mit psychischer Beeinträchtigung in der Clarenstraße.

Wir unterstützen Klientinnen und Klienten im gesamten Stadtgebiet Herford in geschützten Wohngruppen, in Wohngemeinschaften und Einzelappartements sowie in der eigenen Häuslichkeit (Ambulant Unterstütztes Wohnen) und in Tagesstrukturierenden Angeboten (TSA).

Foto: Anke Marholdt

Foto: Daniela Koch

Diakonische Stiftung Wittekindshof | Geschäftsbereich Wohnen II – SoLe
Alwin Rüter | Geschäftsbereichsleitung
Bismarckstraße 10 | 32545 Bad Oeynhausen
Telefon (05731) 153 28 10 | sole@wittekindshof.de
www.wittekindshof.de

Foto: Anke Marholdt